

Piotr Wierzbicki
Der flimmernde Ton

Deutsches Polen-Institut

Polnische Profile

Herausgegeben von
Dieter Bingen und Peter Oliver Loew

Band 8

2019

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Piotr Wierzbicki

Der flimmernde Ton

Essay über Chopins Stil

Herausgegeben und übersetzt von Steffen Möller

2019

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Gefördert aus den Mitteln des Polnischen Instituts Düsseldorf und des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen



Ministry
of Foreign Affairs
Republic of Poland

Umschlagabbildung:

Luigi Isler: Fryderyk Chopin. Camée aus Agat, um 1842
Chopin-Museum Warschau. Foto: Peter Oliver Loew

© Piotr Wierzbicki (Originalfassung)

Originaltitel: Piotr Wierzbicki, Migotliwy ton – esej o stylu Chopina.
Warszawa 2019 (Typskript).

Vgl. auch die editorische Notiz am Anfang des Buches.

Redaktion: Peter Oliver Loew

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Speicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlag: Tatjana Beimler

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 2197-6066

ISBN 978-3-447-11266-6

Inhalt

Steffen Möller

Vorwort: Chopin und Polen 1

Piotr Wierzbicki: Der flimmernde Ton. Essay über Chopins Stil

I	Einführung: Wenn sich ein Schriftsteller der Musik nähert ..	13
II	Von der Idylle zu einer Musik über Musik	19
	EXKURS: CHOPINS GEBURTSDATUM	24
III	Lebensphasen – Werkphasen	33
	EXKURS: CHOPIN UND SCHUMANN	40
IV	Der Romantiker als Klassiker	49
	EXKURS: CHOPIN UND BACH	54
V	Der große Imitator	57
VI	Der Romantiker als Realist	65
VII	Standard	73
VIII	Die Idee	77
IX	Balsam und Gift	83
X	Woran man ihn erkennt	91
XI	Der Vortäuscher	97
XII	Mann, Frau, Kind	107
XIII	Warum Chopin keine genialen Lieder geschrieben hat	115
XIV	Die Cello-Sonate	119
XV	Wie man ihn spielen soll	127
Epilog	In Chopins Abwesenheit	149
ANHANG	BEARBEITUNGEN	153
	WETTBEWERBSERINNERUNGEN	161
	ARTUR RUBINSTEIN	179

Steffen Möller

Nachwort: Über Piotr Wierzbicki 183

Editorische Notiz

Der vorliegende Essay wurde von Piotr Wierzbicki exklusiv für die deutsche Ausgabe zusammengestellt. Der Großteil des Textes entstammt seinem 2015 im Warschauer Verlag »Sic!« herausgegebenen Buch »Nieboski Chopin«. Einige kleinere Texte wurden der 2010 im Warschauer Verlag »Świat Książki« unter dem Titel »Muzykalny Kosmos« herausgegebenen Sammlung seiner Zeitungskolumnen entnommen. Der Titel »Der flimmernde Ton – Essay über Chopins Stil« wurde von seinem Buch »Migotliwy ton – esej o stylu Chopina« übernommen, das 2010 im Warschauer Verlag »Sic!« erschien, aber inhaltlich nicht mit dem vorliegenden Essay identisch ist.